

Bekanntmachungen

In der Ausstellung über den im Sichtbegriff und den Bereich erreichbaren Gebühren abgelebt; vierjährlich 4,50, bei zweijähriger Gültigkeit 3,50. Durch die Post bezogen für Postkarte und Umschlag: vierjährlich 4,-. Direkt: jährliche Strafverhandlung im Justizial: monatlich 4,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 4,- Uhr, die Abend-Ausgabe Sonntags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Redaktion ist Dienstag und Donnerstag geschlossen von 10 bis 12 Uhr. Dienstag 7 Uhr.

Filiale:

Cette Niem's Contin. (Kloster Gasse), Untermarktstraße 1.

Postamt 14, post. und Zeitungspalais 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 150.

Mittwoch den 23. März 1892.

86. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Chausseestraße in Leipzig-Stadtteil von 10 bis 12 Uhr der Augustestraße soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift

"Ausstellung der Chausseestraße"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 21. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Verhüllung einer neuen 40 cm weiten Thonmauersteine in der Heinrichstraße in Leipzig-Gutach will zwischen der Chaussee und dem Rückenweg soll, wahrscheinlich bei Fertigstellung des heissen Schachterbaus zu kleinen Schleusenkammern, an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift

"Schleusenkammern in der Heinrichstraße"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 21. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Schleuse im Profil III, d. i. im Windmühlenteig, von der Augustus-Mühle bis an den Apollo-Saal soll, wahrscheinlich bei Fertigstellung der heissen Schachterbaus zu kleinen Schleusenkammern verhüllt werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Schleuse im Windmühlenteig"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 21. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Fußwege in der Leßlingstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Regelung der Fußwege in der Leßlingstraße"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 19. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Fußwege in der Rosentalstraße zwischen der Weißstraße und der Humboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Regelung der Fußwege in der Rosentalstraße"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 19. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Fußwege in der Brunnstrasse zwischen der Weißstraße und der Humboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Regelung der Fußwege in der Brunnstrasse"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 19. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Fußwege in der Brunnstrasse zwischen der Weißstraße und der Humboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Regelung der Fußwege in der Brunnstrasse"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 19. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Insertionspreis

Die eingetragene Zeitung kostet 20 Pf. Belegarten unter dem Redaktionsschrein (gegenüber) 50,- vor dem Redaktionsschrein (gegenüber) 40,-.

Größere Schriften und andere Belege sind auf dem Redaktionsschrein (gegenüber) 50,- vor dem Redaktionsschrein (gegenüber) 40,-.

Extra-Beilegen (gegenüber), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Belegerhebung 40,- mit Belegerhebung 50,-.

Annahmeklausur für Insolvenz:

Abend-Ausgabe: Sonnabends 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Sonntags und Feiertags 9 Uhr.

Bei den Bildern und Illustrationen je eine halbe Stunde früher.

Insolvenz wird jetzt an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von C. Voigt in Leipzig

ist eine bekannte Thatsache, dass Italien mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat und daß es der Regierung bisher nicht gelungen ist, trotz aller aufgewandten Bemühungen das Gleichgewicht im Staatshaushalt herzustellen. Diese Lage schlägt nun vor der Opposition dazu aus, die Regierung vor dem Lande kritisieren, als ob es ihr an der nötigen Kenntnis und Geschäftsfertigkeit fehle, die Kräfte des Landes auszunutzen und zu verwenden, während die eigentliche Ursache des Kreditvertrages in der Unfähigkeit des Finanzministers liegt. Wenn die Einsparungen hinter dem Voranschlag verbleiben, so ist dies noch kein Zeichen der Unfähigkeit der Finanzleitung, sondern daran haben in diesem Falle unweigerlich die wirtschaftlichen Störungen des vergangenen Jahres eingesetzt, die nicht allein in Italien, sondern in ganz Europa beobachtet worden sind. Und doch war es wohl mehr der Ausdruck der Verzagtheit, welcher die Übernahme des Finanzministeriums als Grund des wirtschaftlichen Niederganges zu bezeichnen, als auf Thatsachen beruhende Unfähigkeit.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift

"Schleusenkammern in der Heinrichstraße"

versiegelt, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 21. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Pfisterung der unbedeutenden Holzbauten der Chausseestraße in Leipzig-Gutach soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Beratung, Rathaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift

"Pfisterung der Chausseestraße zu Leipzig-Gutach"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 21. März 1892.

Das Rathaus der Stadt Leipzig

Strassenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Pfisterung eines kleinen Holzbauwerks am Augustestraße unter Nr. 15b des Augustestraßensteiles soll, falls kein preiswerte Schieferdecke gebaut wird, durch die Chausseestraße unter Nr. 23, aus und können ebenfalls eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50,- welche auch in Briefmarken eingelobt werden können, entnommen werden.

Der unterstehend gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Beweisen wird die Größe wieder zurückkehren, wenn dielebe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe ganzherlangt wird.

Rechtliche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift

"Pfisterung eines kleinen Holzbauwerks"

versiegelt, ebenso, und zwar bis zum 31. d. Jrs. Nachmittags 5 Uhr eingereicht.

Der Rat beschließt sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

positionen erfüllt sein, jedoch den Standpunkt eingenommen, daß der Weiterverhöhlung der diplomatischen Beziehungen die Regelung der erwähnten Angelegenheit der Haushalte nach vorausehen müsse.

* Der portugiesische Finanzminister unterzeichnete, laut telegraphischer Mitteilung aus Lissabon, gestern den Entwurf eines Übereinkommens, welches die Delikte des auswärtigen Inhaber portugiesischer Staatsitres den begülligen Comités zu unterbreiten haben werden. In dem Entwurf wird insbesondere eine Herabsetzung der Zinsen der auswärtigen Schulden auf 5 Prozent, welche in Gold zahlbar sind, festgelegt. Die Amortisation der auswärtigen Schulden soll aufricht erhalten bleiben, ebenso der Kapitalbetrag der Schulden, sowie eine Anleihe von 100 Millionen zum Zweck der Konsolidierung der schwäbischen Schulden und zur Sicherstellung der Verzinsung der auswärtigen Schulden während zweier Jahre. Die Ausleihen sollen für den Dienst der neuen Anleihe und der auswärtigen Schulden verwendet werden. Die neue Anleihe im Betrage von 100 Millionen soll in 15 Jahren amortisiert werden.

* Wie aus Athen heißt, wird, gilt es als sicher, daß König Georg den in Leopolden zu veranlassenden Feierlichkeiten anlässlich der goldenen Hochzeit des königlichen Königs-paares nicht teilnehmen wird. Abgesehen davon, daß das Gelehrte, betreffend die Einführung einer Regierung, von der Kammer nicht mehr formell erledigt wurde, erachtet der König eine längere Abwesenheit — welche gerade während des Wahlkampfes oder unmittelbar nach denselben erfolgen würde — angestellt der politischen Lage nicht für angezeigt. Es heißt, daß die übrigen Mitglieder der königlichen Familie diesem Beispiel sich anschließen und auf die geplanten Sommerreisen verzichten werden. Die Königin sollte Ende April nach St. Petersburg, das Kronprinzenpaar etwas später nach England sich begeben.

Die Novelle zum Krankenversicherungsgesetz.

(Nach den Beschlüssen in dritter Sitzung.)

1. Durch die am Sonnabend stattgehabte Schlusssitzung ist die Novelle zum Krankenversicherungsgesetz endlich in Reichstags zur Erledigung gebracht worden. Seinen hat ein Gesetz einen so langen Zeitraum zur Durchsetzung gebraucht, denn zwischen der Veröffentlichung des Regierungsentwurfs in "Reichsanzeiger" (1. Oktober 1890) und der Schlusssitzung liegen nahezu 1½ Jahre, und damit die Commissariats-Arbeiten keine vergleichbaren waren, wurde im Frühjahr 1891 zu einer mehr als 7monatigen "Verlängerung" der Session gezwungen. Bei der großen Bedeutung, welche die Novelle hat, geben wir nunmehr in Nachfolgendem die wichtigsten Bestimmungen derselben wieder.

Was zunächst den Zwang zur Krankenversicherung anbetrifft, so wird dieselbe ausgedehnt auf alle im Handelsgewerbe, bei Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Krankencassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten beschäftigten Personen, sowie endlich auf die gesamte Binnenschiffahrt (bisher nur Binnendampfschiffahrt). Für das Handelsgewerbe ist jedoch zu bemerken, daß Handlungsbüro und -Behörde nur dann der Versicherungspflicht unterliegen, sofern durch Vertrag die ihnen nach §. 60 des deutschen Handelsgesetzbuches zustehenden Rechte (schönwürige Fortzahlung des Gehalts bei Erreichen) aufgehoben oder befreit sind. Durch Ortsstatut kann aber der Versicherungszwang auch auf diese Classe der Handlungsbüros und -Behörde ausgedehnt werden. Sodann ist zu erwähnen, daß alle im gesammten Betriebe der Post- und Telegraphenverwaltungen, sowie der Marine- und Heeresverwaltungen beschäftigten Personen ebenfalls versicherungspflichtig sind, soweit ihnen nicht ein Anspruch auf Fortzahlung des Gehalts für mindestens 13 Wochen zusteht. Wer man sieht, leidet hier das Gesetz an einem inneren Widerspruch, denn für Befreiung der in Staatsbetrieben beschäftigten Personen wird ein Anspruch auf 13 Wochen Gehalt verlangt, während man sich bei Handlungsbüros mit 6 Wochen begnügt und damit die Grundlage des ganzen Gesetzes durchbricht.

Befrei von der Krankenversicherung sind alle Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Handlungsbüro- und -Behörde, ferner die im Handels- und in sonstigen stehenden Gewerbebetrieben beschäftigten Personen, sowie bei Rechtsanwälten u. d. Ärzten, wenn sie mehr als 1½ pro Tag (40 x pro Woche oder 2000 x pro Jahr) an Lohn über Gehalt bezahlen. Für solche Personen kann auch durch Ortsstatut keine Versicherungspflicht begründet werden. — Befrei sind ferner Pächtinge, welche durch den Arbeitgeber während der Dauer des Schwerbehinderten in Erkrankungsfällen der Anspruch auf freie Cur oder Verpflegung in einem Krankenhaus auf die Dauer von 13 Wochen gewährt ist (die frühere Verpflegung in der Familie des Arbeitgebers" ist in Wegfall gebracht).

Bei der Gemeinde-Krankenversicherung ist der §. 6, welcher die Mindestleistungen bei Erkrankungen betrifft, im wesentlichen unverändert geblieben. Dagegen ist es den Gemeinden ausdrücklich, schon vom Tage des Eintrittes der Erwerbsunfähigkeit ab Krankengeld zu zahlen, sowie sodann auch die Sonn- und Festtage zu gewähren. Auch kann der sog. Arzt-, Apotheken- und Krankenhausaufwand einzuhalt werden; ausgenommen sind dringende Fälle, in denen die Benutzung jedes Arztes erlaubt ist.

Bezüglich der Ortsskrankenassen ist berücksichtigt, daß die freiwillige Versicherung bis vor kurzem nur solchen Personen gestattet war, die nicht mehr als 2000 x jährlich an Einkommen bat. Wer also 2000 x und darüber an Einkommen bat, ist dennoch häufig nur auf die freien Hilfskassen zu angewiesen. Die Mindestleistung der Ortsskrankenassen bleibt die bisherige, jedoch müssen Binnenschiffahrt, vom Tage der Entbindung ab gerechnet, innerhalb des letzten Jahres wenigstens 6½ Monate lang einer Ortsskrankenasse oder der Gemeinde-Krankenversicherung angehört haben, wenn sie unterzeichnungsberechtigt sein wollen; die Unterstiftung wird dann auf mindestens 4 Wochen gestreckt (jetzt 3 Wochen). Die bisher zugelassenen Erweiterungen der Leistungen erfassen insofern eine Ausdehnung, daß die Ortsskrankenassen vom ersten Tage der Erwerbsunfähigkeit ab ebenfalls Krankengeld gewähren können; und ist den selben nachgefahren, nach Beendigung der Krankenversicherung noch ein Jahr lang Fürsorge für die Rechtsanwältecenten zu gewähren (durch Unterbringung in Asylen u. d. Ä.).

Wohlthätigkeit der Beiträge ist zu erzählen, daß Krankenassen, welche freie ärztliche Behandlung, freie Arznei und sonstige Heilmittel für erkranke Familienangehörige gewähren, bezüglich ihrer Leistungen von Familiengesellschaften mit Familienangehörigen einen besonderen, allgemein feststehenden Aufzahldienst zu erheben. Außerdem können Ortsskrankenassen, die für verschiedene Gewerbebezirke oder Betriebsarten errichtet sind, Beiträge nach sog. Geschäftsklassen (je nach Verhältnissen der Erkrankungsfälle) erheben.

Der Referatsordnung wird häufig bemerkt nicht nach einer durchschnittlichen Jahresausgabe, sondern nach der durchschnittlichen Jahresausgabe der letzten drei Jahre. Wird übrigens zur Aufzeichnungslösung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kasse eine schleunige Vermeidung der Einschaffungen oder Verminderung der Ausgaben erforderlich, so kann die höhere Bezeichnungswürde eine sofortige vorläufige Erhöhung der Beiträge oder Verabredung der Leistungen (bis zur gezielten Mindestleistung) verfügen. Gegen diese Verfügung ist die Beschwerde an die Centralbehörde gestattet; dieselbe hat keinen ausschließenden Einfluss.

Die Mitglieder des Vorstandes verwalten ihr Amt unentgeltlich, sofern nicht durch Statut die Entschädigung des Beitrags bestimmt wird. Baare Auslagen sind jedoch von der Kasse zu ersehen. Die Ablehnung der Wahl zum Vorstandsmittel ist aus denselben Gründen zulässig, aus welchen das Amt eines Vorstandes abgelehnt werden kann. Ferner kann eine Wahl von Dritten abgelehnt werden, welche die Tatsachen und Verdienste der Vorstandsmittel bestätigt haben. Tatsächlich kann eine Wiederwahl nach zweijähriger Amtsführung angelehnt werden. Gattungsmitteln, welche eine Wahl ohne gezieligen Grund ablehnen, kann auf Beschluss der Generalversammlung das Stimmrecht in der Dauer der Wahlperiode entzogen werden.

In der Generalversammlung dürfen sich Arbeitgeber durch ihre Gesellschafter oder Betriebsräte vertreten lassen; letztere können auch in den Vorstand gewählt werden.

Die Beitragspflicht ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer dieselbe geblieben. Bei den Ausbezügen (für Leistungen an Familienangehörige von Familiengesellschaften) braucht der Arbeitgeber jedoch nichts beizutragen; auch ist er nicht verpflichtet, dieselben bei der Gesamtverwaltung (Gemeindeversicherung oder Ortsskrankenasse) einzuzahlen. Während der Dauer einer mit Erwerbsunfähigkeit verbundenen Krankheit sind Beiträge nicht zu entrichten. Endlich ist noch zu erwähnen, daß die Auskündigung eines Status an die Mitglieder zur gezielten Verfahren gemacht werden ist.

Die Vorschriften für die Betriebs-Krankenkassen haben meist nur formelle Änderungen erfahren. Beweiswert ist, daß häufig die freiwillige Versicherung auch nur solchen Personen gestattet wird, die weniger als 2000 x Einkommen haben — Bereich der Innungs-Krankenkassen ist vorausgezogen, daß, soweit solche eine Immung erreicht worden ist, die bei den betreffenden Innungsmittlern beschäftigten Personen der Kasse angehören müssen, wenn sie nicht Mitglieder einer eingetragenen Hilfskasse sind.

Der größte Wichtigkeit sind die in der Novelle enthaltenen gesetzlichen Vorschriften für die freien Hilfskassen. Auch ist in dritter Sitzung wieder der §. 49a hergestellt worden, welcher den Hilfskassen nicht nur die Weibspflicht für auswärtsreisende Mitglieder auferlegt, sondern die Meldepflicht auch auswärts auf solche Mitglieder, die in eine niedrigere Kasse übertragen. In den örtlichen Verwaltungen stellen sind die Meldungen von Rechnungsführer (Gäste) zu erhalten, sofern der Vorstand nicht eine andere Person damit betraut. Der §. 49a ist umstritten (§. 15 hat im Wettbewerb folgenden Wortlaut erhalten: "Mitglieder eingetragener Hilfskassen sind von der Versicherung, der Gemeinde-Krankenversicherung oder einer nach Maßgabe dieses Gesetzes errichteten Krankenkasse angeschlossen, bereit, wenn die betreffende Hilfskasse allen Versicherungspflichtigen Mitgliedern oder denjenigen Mitgliederclasse, zu welcher der Versicherungspflichtige gehört, im Krankenfall mindestens diejenigen Leistungen gewährt, welche nach Maßgabe der §§. 6 und 7 von der Gemeinde, in deren Bezirk der Versicherungspflichtige beschäftigt ist, zu gewähren sind. Die durch Gesetzeslaut begründeten Verhältnisse der Unterstützungsansprüche zwischen der Befreiung nicht aus, wenn sie sich innerhalb der Grenzen der des Gemeinden nach §. 6a gezeichneten Behandlungen halten. Trifft ein Mitglied einer eingetragenen Hilfskasse an einem Orte in Beschäftigung, an welchem das Krankengeld der Mitgliederklasse, der er bisher angehört, hinter dem von der Gemeinde-Krankenversicherung zu gewährenden Krankengeld zurückbleibt, so gilt die Befreiung nur für die Dauer von zwei Wochen. Die Weibspflicht des Arbeitgebers beginnt in diesen Fällen erst mit dem Abschluß dieser zwei Wochen. Mitgliedern einer eingetragenen Hilfskasse, welche zugleich der Gemeinde-Krankenversicherung (oder einer Ortsskrankenasse u. d. Ä.) angehören, kann an Stelle der freien ärztlichen Behandlung und Arznei eine Erhöhung des Krankengeldes um ein Viertel des Beitrages des tatsächlichen Tagelohnes ihres Beschäftigungsvertrages gewährt werden."

Wie aus Vorlesendem hervorgeht, werden die freien Hilfskassen vom 1. Januar 1893 ab, mit jedem Tage die Novelle in Kraft treten soll, allenfalls vom Beginne der Erkrankung eines Mitglieds an freie ärztliche Behandlung, Arznei, Brillen, Brüderkosten und ähnliche Heilmittel, sowie in Halle des Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach der Erkrankung an für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in Höhe der Hälfte des tatsächlichen Tagelohnes gewöhnlicher Weisung jedoch abgelebt (der Antrag lag nämlich nicht, wie es §. 50 der Gesetzordnung des Reichstages verlangt, bei der ersten Abstimmung gestellt vor). Ob die freien Hilfskassen an kleinen Orten den neuen Gesetz gerecht werden können, bleibt sehr fraglich. Jedoch wird es ohne eine bedeutende Erhöhung der Beiträge nicht abgehen. Uebrigens steht auch den freien Hilfskassen (nach den gestatteten Verhältnissen von §. 6a) das Recht zu, Arznei, Apotheken- und Krankenhausaufwand überall einzuhalt. Über die wichtigste Frage wird sich an Orten, wo mehrere Betriebsgruppen von verschiedenen centralisierten Hilfskassen bestehen, jetzt eine Verhandlung zwischen den beteiligten Ortsteilvereinigungen ergeben. Bei einer gezielten Leistung der Kassen wird sich also ein weiterer Verlust an derselben wohl ermöglichen lassen, vorausgesetzt allerdings, daß die neuen Monate bis zum Inkrafttreten der Novelle zu den Vorbereitungsarbeiten nicht ausgenutzt werden.

Im §. 7a wird bestimmt, daß die Bescheinigung, ob eine eingetragene Hilfskasse den gesetzlichen Anforderungen genügt, für Kosten, deren Bezirk innerhalb der Grenzen eines Bundesstaates verbleibt, von der Centralbehörde (Ministerium u. d. Ä.), für solche Kosten aber, deren Bezirk über (jetzt 3 Wochen). Die bisher zugelassenen Erweiterungen der Leistungen erfassen insofern eine Ausdehnung, daß die Ortsskrankenassen vom ersten Tage der Erwerbsunfähigkeit ab ebenfalls Krankengeld gewähren können; und ist den selben nachgefahren, nach Beendigung der Krankenversicherung noch ein Jahr lang Fürsorge für die Rechtsanwältecenten zu gewähren (durch Unterbringung in Asylen u. d. Ä.).

Wohlthätigkeit der Beiträge ist zu erzählen, daß Krankenassen, welche freie ärztliche Behandlung, freie Arznei und sonstige Heilmittel für erkranke Familienangehörige gewähren, bezüglich ihrer Leistungen von Familiengesellschaften mit Familienangehörigen einen besonderen, allgemein feststehenden Aufzahldienst zu erheben. Außerdem können Ortsskrankenassen, die für verschiedene Gewerbebezirke oder Betriebsarten errichtet sind, Beiträge nach sog. Geschäftsklassen (je nach Verhältnissen der Erkrankungsfälle) erheben.

Der Referatsordnung wird häufig bemerkt nicht nach einer durchschnittlichen Jahresausgabe, sondern nach der durchschnittlichen Jahresausgabe der letzten drei Jahre. Wird übrigens zur Aufzeichnungslösung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kasse eine schleunige Vermeidung der Einschaffungen oder Verminderung der Ausgaben erforderlich, so kann die höhere Bezeichnungswürde eine sofortige vorläufige Erhöhung der Beiträge oder Verabredung der Leistungen (bis zur gezielten Mindestleistung) verfügen. Gegen diese Verfügung ist die Beschwerde an die Centralbehörde gestattet; dieselbe hat keinen ausschließenden Einfluss.

In der Hauptstadt haben wie hiermit unser Sefern die wesentlichsten Bestimmungen der Novelle mitgetheilt. In den Resolutionen, welche der Reichstag schließlich annahm, werden die verhütteten Regelungen erfaßt, in sämtlichen Bundesstaaten die Feststellung der örtlichen Tagelöhne nach thunlich gleichen Grundsätzen und den tatsächlichen Tagelöhnen entsprechend erfolgen zu lassen, fernerhin eine anderweitige Festlegung der örtlichen Tagelöhne vom 1. Januar 1893 in Kraft treten zu lassen, sowie periodische Veröffentlichungen der örtlichen Tagelöhne von Reich wegen herbeizuführen. Den in vorliegenden Resolutionen aufgedruckten Wünschen wird man nur folgen können.

Matern & Zollner,

Leipzig.
Möbelstoffe,
Tischdecken, Teppiche,
Portières,
Schlafdecken, Reisedecken.

Übermäßige Unternehmungen Dr. L. Reiss, gerichtl. vereidigt
Sachsenring, Neumarkt 36.

Gebrauchs- Muster- Bureau: Brühl
Schutz- 2. I.

Kugelpitzzfedern vorzüglich in allen Papier- und
Schreibwaren-Geschäften.

Ein passender Federhalter ist für jedes Schreibendes so wichtig wie eine passende Feder.

Man verleihe ausdrücklich.

Halter von F. SOENNECKEN in BONN.

Hausabzug mit Leiter- und concert. Schwellen gerät, bevor Verleihung derselben umfleißt G. Knobloch, Säuerle 13. — Telefon 3020.

Neu-Guinea-Cigarren,

1889er Deutsches Colonial-Produkt, Markt N. G. C.,
gewöhnlich im Hand und von hölzernen, braunen Kästen,
empfohlen für den Gebrauch im Innern des Kreises.

Pro Stück 10 Pfennig.

A. Silze, Cigarren-Import-Haus,

Peterstr. 27, im Hirsh. und Goethestr. 9, Creditanstalt.

Tageskalender.

Telephon - Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 222.

Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . 153.

Udendorfer des Leipziger Tagblattes (G. Voigt) . . . 1173.

Nahezu an jedem Tage des Blattes genannte Zeitungen sind zur Zeit des Leipziger Tagblattes bereit!

W. L. Vande & Co., Mitterstr. 14, II.

Hausleiden & Vogler, Grimmaische Str. 21, 1.

Abendblatt, Grimma. Str. 19, 1. Ling. Meister.

Rudolf Wohl, Grimmaische Str. 27, 1.

Robert Brauner, Vorzugsstrasse 4.

Eugen Dörr, Mitterstrasse 22.

Bernhard Krämer, Vorzugsstrasse 27.

Paul Schröder, Mitterstrasse 9.

Wibis "Fotor Profeseg", Grimma. Strasse 22, I.

Georg. Dittmar, Weissestr. 32.

G. Jantz, Berliner und Porzerstr. 4.

Jul. Schmitz, Markt 10, Schule.

Wolmar Küller, Zepter Str. 16.

C. Schmitz, Mitterstrasse 40, part.

W. L. Thiede, Lützowstr. 15, 1. II.

Leopold. Wohl, Mitterstrasse 15, 1. II.

W. L. Thiede, Lützowstr. 15, 1. II.

Frühjahr 1892.

In meinem unausgesetzten Bemühen, den verehrten Kaffee-Consumenten und insbesondere meiner werthen Kundenschaft vom **Besten stets das Beste** preiswürdig zugängig zu machen, habe ich gegenwärtig wieder einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen.

Es sind mir nämlich aus der jetzt hereinkommenden jüngsten Ernte von **Britisch Ost-Indien** grössere Partien
feinst blaue Ceylon- und Neilgherry-Kaffee's in den edelsten Marken
über Triest und London zugegangen, die hinsichtlich ihrer Feinheit, Ergiebigkeit und Preiswürdigkeit bedeutend besser
als die letzten Jahrgänge dieser Sorten sind daher vollste Beachtung verdienen.

Zum **Roh-Verkauf** sind diese neuen Sorten bei mir à 140 Pfg., 150 Pfg. und 160 Pfg. das Pfund eingestellt.
Geröstet kommen solche — gemischt mit den besten Gattungen von **feinst braun Menado, Preanger und Java** —

à 170 Pfg., 180 Pfg., 200 Pfg. und 220 Pfg. das Pfund
in Verkauf und geben so bezüglich Geschmaek und Aroma ein überraschend **feines angenehmes** Getränk.
Auch die central- und südamerikanischen Sorten in den niedrigen Preislagen:

Auch die central- und sudamerikanischen Sorten in den niedrigen Preislagen:
roh & 110—130 Pfg. per Pfund, geröstet **& 140—160 Pfg.** per Pfund,
 sind jetzt durch bessere Ernteerträge recht gut, so dass ich solche mehr als bisher empfehlen kann.
 Auf das **Rösten** meiner Kaffee's verwende ich wie bekannt die grösste Sorgfalt; es stehen mir dazu helle, trefflich
 ventilirte Räume, sowie die vortheilhaftesten Röstmaschinen — letztere nach meiner eigenen Angabe für mich besonders
 angefertigt — zu Gebote.

Mit aller Hochachtung

Max Richter, Kaffeehandlung, Reichsbankflügelbau. Petersstrasse.

Thüringer Kunstfärberei Königsee

Nicolaistr. 9. und Chem. Wäscherei. **Nicolaistr. 9.**

Hochmoderne Farben der Galien. — Gründige Lieferung. — Massige Preise.



Carl Felix Ahlemann, Neumarkt No. 3, parterre,
Grosse Feuerkugel.
Reichhaltiges Lager von Stroh-, Filz- und Fantasiehüten
für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.
Bedeutende Formen-Auswahl. Prompte Bedienung. Aeußerst niedrige Preise.
Specialitäten:
Trauerhüte. Trauerborte. **Renommirte Strohhutwäsche.** Specialitäten:
Blumen. Blätter. Federn.

Gebr. Just

Leinsie, Grinzingische Straße 8, post. n. 1, St.

Oberhemden, — Uniformhemden, — Engl. Flanellhemden,
Kragen, — Manschetten,
Biegef. Taschentücher, — Cravatten, — Tricottagen.

Zu Original-Fabrikpreisen

empfehlenswerte Geschäfte in
Porzellan-, Majolika-, Terracotta-, Luxus- und
Gebrauchs-Artikeln, passend für Zimmerschmuck, und
Geschenke jeder Art.
Größte Auswahl in allen Preislagen.

Sophia-Bezugs-Stoffe
in Damast, Rips, Crêpe,
Piüsche,
darunter Reihe von 8-9 m unter Preis,
Zophadeden, Leichbeden, Vibonbeden, Vorhängen und Gardinen.
Schäfer & Thomas,



12 Hainstr. 12. **Oscar Sauer** 12 Hainstr. 12.

Stangenspargel	Breitspargel m. Klüpfen	Junge Erbsen	Junge Schnittbohnen
2-Pfl.-Dose 1-Pfl.-Dose von 110,- 4,- 60,- je an	2-Pfl.-Dose 1-Pfl.-Dose von 85,- 4,- 50,- je an	2-Pfl.-Dose 1-Pfl.-Dose von 55,- 4,- 35,- je an	2-Pfl. 4-Pfl. 3-Pfl. 2-Pfl. 1-Pfl.-Dose von 85,- 4,- 72,- 4,- 60,- 4,- 40,- 4,- 28,- je an

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 150, Mittwoch, 23. März 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Verein für Erdkunde.

Märzene Beauftragung am 12. März 1892. Nach Erledigung
dieser längeren Reihe von geschäftlichen Angelegenheiten, die mit der
einzelnen Wiederwahl des ersten und der einflussreichen Neumahl
Dr. Hans Meyer's zum zweiten Vorsteher an Seite des aus-
geschiedenen Herrn Sch. Bernhard Probst vor Hartel endete, trug
Der Dr. von Troglodyte aus Berlin über seine im vorigen
Jahre nach der Westküste Grönlands ausgeführte Vor-
expedition vor. Mit Unterstützung Sr. Majestät des Kaisers und
der Kaiser-Milie-Edition sollte in vergangenen Jahre eine vom
Beringischen zu leitende Expedition nach Grönland gesandt werden,
welche durch das Studium der Richtigkeits- und Vereinigungs-
möglichkeit des beständigen Material zur Lösung des Polar-
und des Glaciersproblems dienen sollte, da diejenigen Eisverhält-
nisse Grönlands der zur Etagen-herstellenden Identität nicht un-
gleich sind. Da es aber wegen Baumangels auf den Schiffen
der gebrauchlichen Handels, der ein Monopol der dänischen Regie-
rung ist, nicht möglich war, die für eine Ueberwinterung not-
wendige Ausrüstung nach Grönland überzuführen, so wurde im
vergangenen Jahre vom Beringischen nur eine Seegroßschifffahrt
zur Entscheidung über den Ort der anzulegenden Station ange-
setzt, während die Hauptexpedition in diesem Jahre ausgeführt
werden soll.

Am 16. Juni 1891 erfolgte die Ankunft der Expedition, die sich hier bald auf eigene Weisen angekündigt hatte, im Hafen der kleinen Jakobshorn an der Diskobucht bei Nützen-Nebel, der den unerhörtesten Einbruch der eiszeitlichen Wäste noch erhöht und die Formung der Neise nach dem Umanaljord, dem eigentlichsten Seineid, unmöglich machte. Aber schon nach zwei Tagen stürzte der Weier nati. so daß man nach einem kurzen Besuch des Jakobshorn Gletschers die Weiterreise nach Umanaljorcher begann durchzog der Seitenteich das Land der hauptsächlichsten Inseln und führte, nachdem ein Radfing und Beroni wegen des unbegrenzten Weges und der tückischen Böomer ein vorzeitiges Ende gefunden hatte, über Kofashin durch das Morava-Tal nach Bolgerija zurück. Drei Wochen blieben nur noch beim Aufenthalt im Küstenlande vertheilt; nach Ausstellung des Cesatzi-See wurden noch Aufwart, Tuicino und Cesatzi besucht und nach einem Besuch des berühmten Petrus-Louren schließen in Umanaljorcher die Reise.

scheit nach der hochgradigen Unlösbarkeit Rechtfertigung und des
Gerechtsameitigungsprinzips.

Bei Savudra sass drang sich der Vorzugende über Seine nach Podgorica und mochte den Tanduonuren der natürlichen Bogenlandschaft, die von hier aus durch das Istra-Thal und die Draga-Bucht vorbei an den Städten Šibenik, Trogirngrad und Rijeka nach Šibenik und Montenegro in 2 Höhlen (Cavtat und Vela) teilte, einen Abzweig in das trostlose, verlassene Četina- und Pustinja-Gebiet. Von Šibenik drang er in die nicht minder traurige Nordlandchaft der Banjani ein und führte nach einem Ausflusse durch die Kroatie ins Herz der schwarzen Berge, nach Rijeka, zurück, um sich von hier die Šesta zu gewinnen. Statt des gefülltesten Karls trat hier vielmehr unbefriedigender Schicht auf, der von dichten Hochwalle begleitet war und sich eines großen Wassererreichs erfreut. Über die Jazere Plamini, die schwache Seite der Wasserfläche zwischen dunkelblauem und schwarzem Meer, ging es in die großartige Bandehalt des Durmitor-Massifs, wo wo der Reisende durch die Herzegowina nach Šestina zurückkehrte. Sechs Tagmärkte brachten ihn dann wieder ins Kasin Montenegro, nach Kotorin, und von da über die eisförmige Simonava-Planina übernahm an den Tannktor, den höchsten und ingoßartigen Gipfel der südländischen Fünde. Seine höchsten Gipfel, die wilde Čavovo-Terrina (2000 m), der Medved (2400 m) und der leicht angrenzliche Strelac wurden besiegt und dann die Almarch nach Rijeka und Podgorica angestrebt. Ab dann durchzog der Reisende das Land der halbbermezzischen Stadt und führte, nachdem ein Häusling nach Šestini wegen des unbegrenzten Nachwuchses der ländlichen Bevölkerung ein vorzeitiges Ende gefunden hatte, über Šibenik durch das Monats-Thal nach Podgorica zurück. Drei Wochen blieben nun noch dem Aufenthalt im Küstenlande vorbehalten; nach Aussetzung des Šestati-Tees wurden noch Autovari, Tulcizno und Šestari besichtigt und nach einem Besuch des berühmten Petar Lukan schloß in Šestina die Reiseleitung, aber bestimmt für Šestina.

Der Reichsbücher jorderte in Berlin, Köln, Hamburg, London nicht, in Paris und Wien die gleiche Zahl von Kindern, wie in der Schweiz. In Zürich wurden aus London und Liverpool je 2, aus Lemberg und New-York je 3, aus Prag 4, aus Petersburg 5, aus Warschau 8 Exemplare, ferner aus Großbritannien und dem Regierungsbezirk Tilsit je 2, aus dem Regierungssprengel Böhmen 3, aus Prag 5, aus Petersburg 10 Exemplare mitgebracht.

Verkehrswesen.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Gemäß den Veröffentlichungen des Reichslichen Gesundheitsamtes sind in der Zeit vom 6. bis 12. März a. s. von je 1000 Einwohnern auf das Jahr berechnet alle getretenen Gewichts- in Berlin 19,9, in Dresden 24,5, in Königsberg 22,4, in Röhm 33,5, in Frankfurt a. M. 22,4, in Bielefeld 18,5, in Hannover 16,1, in Gießen 15,2, in Magdeburg 23,1, in Stettin 21,4, in Altona 20,9, in Straßburg 27,5, in Wiesbaden 25,9, in Künzelsau 29,7, in Nürnberg 28,4, in Augsburg 31,0, in Tübingen 31,2, in Leipzig 19,2, in Stuttgart 24,2, in Münster 7, in Braunschweig 17,6, in Hamburg 20,7, in Wien 26,3, in Pesti 27,4, in Zürich 27,5, in Triest 28,8, in Straßburg 28,7, in Amsterdam 20,2, in Brüssel 29,2, in Paris 20,9, in London 22,1, in Glasgow 20,8, in Liverpool 30,0, in Dublin 35,5, in Edinburg 17,9, in Copenhagen 19,6, in Stockholm 18,9, in Christiania 24,8, in Petersburg 29,9, in Warsaw 30,8, in Odessa 28,9, in Rom 37,1, in Tunis 37,9, in Bonn 25,5, in Alexandria 67,0, in New-York 27,6 — Jerner ist der Zeit von 15 bis 20 Jahren: in Philadelphia 25,6, in Berlin 23,7, in Radolfzell 31,6, in Westbaden

1. April d. J. mit Gehältern von 1100 bis 1300 M. und dem Wohnungsgeldzuschuß fest anzustellen, so daß diesen Frauen durch eine darüberliegende leife Lebensverhältniß geschützt ist. Nur der Aufstellung ist das Recht auf Pension verbunden, so daß die Gehälter nach wie vor sicher gestellt sind. Die Fürstliche der Reichs-Polizeiverwaltung steht von den betreffenden Frauen und auch in weiteren Kreisen daßbar erkannt werden. — Niederrind ist die Reichspolizei dazu übergegangen, für den Fernprechrundfunk in größeres Maße angemessen, da sich die Stimmen der Frauen sehr gut zur Liebesträumung durch den Fernsprecher eignen, viel leichter als die vieler Männerstimmen. Durch Fernprechrundfunk wird die jetzt nur ein Zögern gegeben. Bei der bekannten Sorge der Postverwaltung im Staat ihrer Angehörigen steht aber zu erwarten, daß nach einer Reihe von Dienstjahren auch das Fernsprechgeschäftswesen die festes Anstellung mit Wohnungsgeldzuschuß und Pensionssicherstellung verliehen werden wird.

Literatur.

„Die Grenzboten.“ Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. 51. Jahrgang. Nr. 12. Inhalt: Neue Verkündungen zur Lösung der Arbeitnehmerfrage. Von Max von Brandenstein. Das Strafrecht zur See und seine Mängel. Von Georg Möller; Die Sache bei Korakos. Von F. Eichendorff; An den Erziehungsmeistern. Von W. Behmann; Bilder aus dem Universitätsleben. 2. Die Magazinblätter: Wasgebürtiges und Unmögliche; Idealtheaterismus und Individualtheater; Der tote Krieger.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Jahres- und auf 10 Minuten	Temperatur, Grad-C.	Windrichtung, Windstärke.	Wetterbeschreibung.	Maximale Ausdehnung.
21. März Ads. 8 U.	761.1	+ 5.4	86	0	2 klar
22. März Mg. 8 -	759.1	+ 3.1	82	S	2 klar ¹⁾
- Nehm. 2 -	757.1	+ 12.7	74	SSW	2 klar
Maximum der Temperatur = + 11°.3. Minimum = - 0°.6 E. 10.1.2.					

Wetterbericht
des K. S. Meteorologischen Institutes

vom 22. März 8 Uhr Morgens.

Stationen-Name	Barometer auf Metres	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Temperatur
Bork	756	SW stark	Regen	+ 4
Hanau am Main	755	still	wolkig	- 10
Stuttgart	750	NNW frisch	halb bedeckt	+ 4
Stockholm	766	SW leicht	wolkendus	+ 1
Kopenhagen	758	SO leicht	Nebel	+ 1
Memel	771	SSO leicht	wolkendus	+ 1
Swinemünde	760	SSO schwach	wolkendus	+ 2
Skagen	767	NW leicht	Dunst	+ 2
Sylt	769	N leicht	halb bedeckt	+ 2
Hamburg	768	OSO leicht	wolkendus	+ 1
Heider	750	N leicht	Nebel	+ 1
Chefchow	771	N frisch	Dunst	+ 0
Paris	769	NW leicht	Regen	+ 2
Münster	768	N leicht	halb bedeckt	+ 1
Berlin	750	S leicht	wolkendus	+ 1
Kaiserslautern	769	still	halb bedeckt	+ 1
Bamberg	750	W leicht	Dunst	+ 0
Mülhausen i. Elsass	750	SSW schwach	heiter	+ 1
München	771	SW schwach	wolkendus	+ 1
Chemnitz	770	S leicht	wolkendus	+ 0
Wien	772	still	wolkendus	+ 0
Prag	772	SW leicht	wolkendus	+ 0
Krakau	772	O leicht	wolkendus	+ 1
Lemberg	773	N leicht	wolkendus	+ 0
Petersburg	766	W leicht	Dunst	-
Bermaunstadt	771	O leicht	wolkendus	+ 1
Triest	750	O leicht	wolkendus	+ 1
Clement.	750	W leicht	halb bedeckt	+ 1
Cook	758	NNW leicht	heiter	+ 1

Ansicht über den Verlauf der Witterung

Übersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:					
Station	Seeh. m	Temperatur		Wind	Niede- rungs- zeit
		Mittel	Minim.		
Dresden	115	+ 5,9	- 1,1	080	8
Leipzig	117	+ 5,2	- 0,5	0	12
Döbeln	170	+ 2,5	- 3,2	80	12
Bautzen	211	+ 4,9	- 1,2	80	1
Zittau	238	+ 3,9	- 2,5	SWW	1
Cottbus	310	+ 5,1	- 0,2	80	12
Chebnitz	318	+ 6,3	- 0,3	80	12
Plauen	378	+ 4,5	- 0,5	80	12
Freiberg	388	+ 4,5	+ 0,5	80	12
Annsberg	696	+ 3,8	+ 0,1	S	12
Altenberg	751	-	-	-	12

Auerberg	704				
Reitzenhain	772	+ 2.3	-	2.6080	5
Fichtelberg	1213	+ 0.2	-	4.480	3

Aus dem Witterungsbericht

Von der Seewarte zu Hamburg, am 21. März 1892. Morgens 8 Uhr.				
Station-Namen.	Höhe auf Meeresspiegel	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur
Mullaghmore	771	WSW leiser Zug	wolkig	+
Christiansand	770	SSO leiser Zug	heiter	+
Moskau	773	NW leiser Zug	bedeckt	+
Neufahrwasser	779	S leiser Zug	bedeckt	
Karlsruhe	773	NO leicht	wolkendus	+
Wiesbaden	773	SO leiser Zug	wolkendus	+
Breslau	777	SO leicht	wolkendus	+

Gebr. Salberg, Leipzig,

Zur Confirmation: Confirmanden-Umhänge und Jaquettes.
Große Auswahl in schwarzen, glatten u. gemusterten Kleiderstoffen.

Confirmanden-Umhänge und Jaquettes.

Große Auswahl in schwierigen, glatten u. gewellten Kleiderstoffen.

und Bettfedern.

Leipziger Kunstfärbererei u. chem. Waschanstalt von H. Luckner.

Läden:
Thomasgässchen 10,
Königsplatz 15,
Tauchaer Str. 10,
Gerberstrasse 51.

Färbererei & chem. Reinigung
sämtlicher Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn etc.
Neu eröffnet: Grimmaischer Steinweg 15, Einhorn.

Läden:
Thomasgässchen 10,
Königsplatz 15,
Tauchaer Str. 10,
Gerberstrasse 51.

In Schnitt b. Schandau
in alten, wiederaufbereiteten Stoffen, finden
junge Mädchen,
die durch die Schule verlaufen, zur Er-
leichterung des Haushalts, sowie wertvoller
und kostbare Kleidung zum 1. Mai
bestellte Uniformen, Bestickungen monatl.
Die höhere Ausbildung erheblich Frau
Waldschmidt, Leipzig, Poststraße 1, III.

Schloß- u. Schnell-
Schreibunterricht
im Schloß- u. kfm. Unterr.-Institut.
F. Chapison,
An der Pleisse 9 C.

Doppelter Buchhaltung.
Schnelle Kurse für Damen.
Westphal, Katharinenstraße 24, III.

Regelmäßige Unterricht der engl. Sprache, im
Schrift, gr. 1 nach ein. Werkstatt zu beleg-
baren, Bonn, 210, bei m. 2 S. monatl.
Schrift 1. Tr. A. III.

Regelmäßige Unterricht der engl. Sprache, im
Schrift, gr. 1 - lehrt Englisch gründl. zu sehr
sehr geringem Preis, würde auch gerne in einem
Kinderhaus den engl. Unterricht übernehmen. Tel.
28 ab. m. D. 78 in die Expedition des Bl.

Engl. Tel., Eng. Unterr. Deutsch sehr gründl.
zu sehr geringem Preis. Lehrer Qualität 8. S. C. III. L.
Engl. Unterr. Engländlerin, Bessie, postl.
Engländer erh. Engl. Barst. N. I.

Italiano lehrt Gnocchi-
Maurizi, Lehrer
in Italien. Hofmannstraße 4. II.

Italienisch lehrt ein italienischer Sprach-
lehrer, unter dem Namen Circulo Italiano,
gleichzeitig Pfefferdorfer Straße 14, II.

Italienisch geb. Raffaele, K. N. 720. Wölfe, für

Spanisch lehrt, wird bereit, 5. Gruppen ein
nicht. Unterricht. Tel. n. D. 90. Preis, d. 20.

Eine geprüfte Conservatorin erh-
ältlich. Sie ist eine gebildete Frau, geb. 1875
in Berlin, geb. 1875, am 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Burmeister, B. Seidenunternehmer, a. Et.
15. Tel. n. C. 173 an 8. Sept. d. 81.

Areal in Stötteritz, in unmittelbarer Nähe des neu eröffneten Güterbahnhofes, zu verkaufen.

Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Bauplätze

mit oder ohne Gewerbeverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser und Wohngebäude, in den wöchentlichen Rennläufen, Olympia, Lindenau, verkauft unter günstigen Bedingungen.
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Landhaus-Verkauf.

Ein im letzten Jahre der Regierung entstandenes, zweistöckiges eingerichtetes Landhaus, mit großem Garten und Giebel, 10 Minuten von der Haltestelle Leipzig entfernt, für 18.000 A. unter den günstigen Bedingungen, welche sofort zu verkaufen. Söhnen zu erhalten. Beauftragung W. Neisser, Brühl 25, goldene Guße, Leipzig.

Fleischerei,

reichlich eingerichtet, mit Küchen und allen Maschinen, in guter Lage. Leipziger-Langer, Zwingerstraße 8.

Geschäfts-Verkauf.

Das Geschäftsbüchlein beschreibt ich mein Angestelltes und Detailgeschäft mit großer, guter Qualität zu verkaufen. Zur Übernahme nur 15.000 A. erforderlich. Brief an Rudolf Mosse, Leipzig, reichen.

für Capitalisten

höhe Unternehmungen zu betreiben. Selbstredend unter H. 285 an **Rudolf Mosse**, Berlin, oder unter M. 1446.

In Plagwitz Nähe Felsenkeller

großes gebautes Grundstück und elegante Villa mit 40.000 A. bei 8-4000 A. noch vor dem 1. April zu verkaufen. Off. an H. 285 an **Rudolf Mosse**, Berlin, oder unter M. 1446.

Zu verkaufen oder gegen S. lädt. Grundstück mit Garten zu verkaufen. Selbstredend befindet sich in d. Vorstadt, mit getheilten Etagen, groß. Hof u. Thorensicht und kann bald übernommen werden. Röhres erlaubt Schließfahrt unter H. K. 10 in der Filiale dieses Blattes, Hauptplatz 7.

Zu verkaufen ist an der bevorzugten Lage der Hauptstraße in Rennlauf, Nähe der Kirche, ein älteres

Hausgrundstück

mit bebauungsfähigem Hinterland, zu höheren gewerblichen Zwecken passend. Brief unter D. 59 in die Exped. d. Bl.

Hochwertiges Wohnhaus mit gleichem Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Groß-Hausgrundstück u. Themenbüro, sicher beide Nutzen, in verhältnismäßig für den bilden Preis von 30.000 A. bei 8-10.000 A. Kapital, zu verkaufen. Gehobteste jeder Branche, Geschäftshäuser, Reisebüros u. Häuser, wo es beliebt ist, mehrere Etagen unter H. 15 an die Filiale d. Bl., Unterstrasse 1, richten.

Ein sehr gebautes Haus mit schönen Gärten in verhältnismäßig für den bilden Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Reine Handelsgrundstücke u. Themenbüro, sicher beide Nutzen, in verhältnismäßig für den bilden Preis von 30.000 A. bei 8-10.000 A. Kapital, zu verkaufen. Gehobteste jeder Branche, Geschäftshäuser, Reisebüros u. Häuser, wo es beliebt ist, mehrere Etagen unter H. 15 an die Filiale d. Bl., Unterstrasse 1, richten.

Eine sehr gebaute Haus mit schönen Gärten in verhältnismäßig für den bilden Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g. rent. Gewinn. I. verkauf. 8-10.000 A. Preis, 100 m. 800 u. 1000 fl. d. Blattes, Ritterstraße 14, erbeten.

Handelsgrundstück im unteren Stadtteil, mit einer guten Lage, mit Kolonialwaren-Geschäft, v. Polizei-Baubau in e. d. Markt, einzur. I. ges. geb. Röhres mit g.

Die Schneider-Arbeiten für Damen werden gut bewilligt.
Kaiser Wilhelmstraße 23, Tautzraum.
Urf. Schneiderin empf. Rupprecht, 12, Tr. 3, III. 1.

Aussteherin empf. Lippische Str. 12, III. 1.

Wäsche wird in und außer dem Hause kaufen und billig angefertigt.

Lindenau, Lüderitz Straße 19, I.

Eine Aussteherin sucht nach ein Paar

Zöge möglichst zu breiten.

Näc. Nürnberger Straße 51, IV. 1.

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Betrieb und Arbeit, in u. außer dem Hause.

Urf. sch. Carolinestraße 14, 3. Et. 16.

Einen Nachsteher sucht Arbeit, Rostock od.

Aufwärter, Urf. Kaiserstraße 5, I. od. 2.

Pluh will gefertigt Lang. Str. 16, III. 1.

Bücherleger, empf. Dr. Bleichner, 12, III.

Hütten, I. 50 Sch. u. 100 gern! Rosenthal 5, IV.

Güte garn. I. 50 d. Rosenthal, 17, I. 8.

Eine tüchtige Plüsterin empfiehlt sich in

n. außer dem Hause Fleischk. 12, II. 1.

Eine Plüsterin sucht Beschäftigung in und

außer dem Hause Unterstraße 10, I. Tr. 1.

Wäsche wird gut geplattet Holl. Str. 5, II.

Avis!

Der Unternehmer über. seine Wäsche

zum Waschen und Putzen in seine Be-

reihenstadt, zünftliche Bedienung ange-

sucht. In erster Reichstraße 4 im Hauptstand.

Wäsche.

Nach Grimmis wird von einer tüchtigen

Waschmeise noch mehr Zünftlichkeit ge-

schafft. In erster Reichstraße 4 im Hauptstand.

Reisende gesucht.

Für den Reise- oder Postagentenver-

trieb der neuen Lieferungsgebiete des

Adressaten Handels in möglichst

50 P-Lieferungen sehr verläufig reisen

heute Möglichkeit in allen Richtungen des

Publikums) werden gegen gute Provi-

sion gewandte Reisen gelehrt. Günstige

Gelegenheit zum Erwerb für erfahrene,

momentan beschäftigungslose Männer oder

Frauen. Offerten unter J. K. 8264

d. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Bodenmeisters.

In einem größeren Expeditionsgeschäft in die Stelle eines

Bodenmeisters, der selbständig arbeiten kann, wird sofort in

einer Bäckerei geführt Thomaskirchstraße 5.

F. A. Starke.

In einem größeren Expeditionsgeschäft in die Stelle eines

Bodenmeisters, der selbständig arbeiten kann, wird sofort in

einer Bäckerei geführt Thomaskirchstraße 5.

Ein großes Restaurant wird ein

älterer, mit der Branche vertrauter, möglichst

ausreichender Herr Mann zur Unterhaltung

des Prinzipals gesucht.

Reisende gesucht.

Für den Reise- oder Postagentenver-

trieb der neuen Lieferungsgebiete des

Adressaten Handels in möglichst

50 P-Lieferungen sehr verläufig reisen

heute Möglichkeit in allen Richtungen des

Publikums) werden gegen gute Provi-

sion gewandte Reisen gelehrt. Günstige

Gelegenheit zum Erwerb für erfahrene,

momentan beschäftigungslose Männer oder

Frauen. Offerten unter J. K. 8264

d. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Bodenseite gesucht.

Für das Unternehmen einer Spezialfabrik

für Holzbehandlung und Holzverarbeitung

in Sachsen wird ein in dieser Branche

erfahrener und mit Confection et.

vertrauter

Techniker

möglichstbold zu engagieren gesucht.

Aufwärter, Offerten mit Geschäftsbüchern

unter Z. 1515 Expedition dieses Blattes erb.

Eine leistungsfähiges Hand der Groß-

herren Domestikofabrik sucht einen tüchtigen, gut eingekleideten

Bettitzer für Königreich Sachsen

unter sehr günstigen Bedingungen. Offe-

nheiten unter spezieller Angabe des Wiegungs-

stellen erhält dann Rudolf Mosse,

Berlin, S. W. sub J. D. 8258.

Feuerversicherung.

Für Leipzig und Berl. sucht eine renommierte Feuerversicherungsfirma

Gefecht einer tüchtige Vertreter

gegen angemessene Provision.

Auch Andere darf sich ein Acquittent

gegen Schutz und Protection auskündigen.

Offerten sub H. 695 an Hassens-

tein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gesucht.

Für das Concer. einer gehobenen Dienstel

ein junger Mann mit guter Handlichkeit und

Schulbildung gesucht. Jeugnde u. Gehalts-

Ansprüche von 1000 bis 1200

in der Expedition dieses Blattes erhält.

Inspektor

für höchste Art von ältesten, gut einge-

übten Lebendversicherungs-Gesellschaften gesucht.

Ein tüchtiger Inspektor für Sachen

u. den Körper gesucht. Nur erste Maß-

wollen ihre Dienste mit ausführlicher Darlegung

der höheren Dienstleistungen und Erfahrung unter

dem Z. 2124 d. Blatt erhält.

Eine Provisions-Reisende

wird von einer alten, hab. für Sachen

u. den Körper gesucht. Nur erste Maß-

wollen ihre Dienste mit ausführlicher Darlegung

der höheren Dienstleistungen und Erfahrung unter

dem Z. 2124 d. Blatt erhält.

Cigarren-Reisender

wird von einer alten, hab. für Sachen

u. den Körper gesucht. Nur erste Maß-

wollen ihre Dienste mit ausführlicher Darlegung

der höheren Dienstleistungen und Erfahrung unter

dem Z. 2124 d. Blatt erhält.

Reisenden

bei gutem Gehalt zu engagieren.

Offerten, denn strenge Disposition

gesucht wird, und erhalten sub Offizier

Z. 1515 in die Expedition dieses Blattes.

Eine leistungsfähige Arbeitsschreiberin.

Leiter u. Schreiber sind einzufordern.

Offerten, denn strenge Disposition

gesucht wird, und erhalten sub Offizier

Z. 1515 in die Expedition dieses Blattes.

Aufseher

wird gesucht, der mit Sachen vertraut ist.

Der Aufseher muss außerordentlich geschickt

und verlässlich sein und gute Kenntnisse

ausgewählten Geschäftsbüchern haben

zu haben.

Offizier, sub. gesd. Hauptzollamt, Schleswig-Holstein.

Aufseher

für eine Buchbinderei, selbständiger

Leiter, Vertrauensperson und mit

ausgewählten Geschäftsbüchern vertraut

zu sein.

Offizier, sub. gesd. Hauptzollamt, Schleswig-Holstein.

Aufseher

für eine Buchbinderei, selbständiger

Leiter, Vertrauensperson und mit

ausgewählten Geschäftsbüchern vertraut

zu sein.

Offizier, sub. gesd. Hauptzollamt, Schleswig-Holstein.

Aufseher

für eine Buchbinderei, selbständiger

Leiter, Vertrauensperson und mit

ausgewählten Geschäftsbüchern vertraut

zu sein.

Offizier, sub. gesd. Hauptzollamt, Schleswig-Holstein.

Aufseher

für eine Buchbinderei, selbständiger

Leiter, Vertrauensperson und mit

ausgewählten Geschäftsbüchern vertraut

zu sein.</

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 150, Mittwoch, 23. März 1892. (Morgen-Ausgabe.)

ein entzückendes Mädchen mit guter Gesamtheit, welche lebhaftig und fröhlich ist und eine ausdrucksreiche Fröhlichkeit zu Ihnen verleiht, nach der sofort gefragt
Promenadenstraße 18, rechts.

Herrnmeisterin 1. Hofmann, Brüder 80, p.

Karl. nicht n. 20 J., m. g. läng. Hof. I.

zu seiner Freiheit ge. Nikolai 81, A. II.

Frauenmeisterin ohne fortwährende Eintritt

in Sommermädchen gründet

Hotel Palmaum.

Sommermädchen gründet 15. April ab.

1. Hof. prägt in Sommermädchen u. etwas

älter. Nur Sohn, welche noch in den

Kinder sind, wohnt sich mit guten Diensten

meines Bruders Straße 24, p.

Sommermädchen in sein Hotel nach

Abt. 1. April gekauft 1. Hof. 1. Palma.

Stadt entzückt.

Ein tüchtige, ein Lebenslang ganz Sommer-

mädchen zum 1. April gekauft 1. Hof. 1. Palma.

Stadt entzückt.

Reisender.

Kaufmann, verheiratet, der schon getrennt

und während einiger Jahre ein Tropen-

Geschäft hat, bestellt hat, möchte

Reisebüro. Auf Wunsch persönliche Empfehlung.

Gest. Offizier ab. 1. Hof. 1. Palma.

Ein Sommermädchen für Hotel ersten

Rang ab. Center Verein, Burgstr. 7.

Bringt für 1. April Mädchen zur häusl.

Hotel Nürnberger Straße 36, I.

So tüchtiges Leben wird per 1.

aber 15. April ein gewandtes

Mädchen

bei sohn Lohn gekauft, das in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Plauendorfer Straße 28, 1. Etage.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welches in allen

häuslichen Arbeiten, besonders im Nähen

zurück, wird am 1. April für kleine

Stadt gekauft. Nürnberg 7, I.

Mädchen für häusliche Arbeit ge-
kauft. Nürnberg 7, I.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in allen

häuslichen Arbeiten, besonders im Nähen

zurück, wird am 1. April für kleine

Stadt gekauft. Nürnberg 7, I.

Mädchen für häusliche Arbeit ge-
kauft. Nürnberg 7, I.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

lichen und weiblichen Handarbeiten er-

kennt.

Reisender.

Ein nicht zu 1. Mädchen, welche in häus-

Im West-Viertel

wird per 1. Juli eine herrschaftl. eingerichtete 1. oder 2. Etage in feinem Hause zu mieten gesucht. Dieselbe muss 7 Zimmer nebst reichl. Zub., Badezimmer etc. enthalten. Gef. Off. L. L. 26 sind an das Postamt Wiesenstr. zu richten.

Im Westviertel,

Glockenstraße, Plagwitzer Straße über am Concerthaus wird per 1. Oktober eine sonnige, aus 6 Zimmern und Küchen bestehende Wohnung, wohmöglich mit Garten, welche nicht über 1500 A. zu mieten gelingt.

Offerten ab D. 1438 an **Rudolf Mosee**, hier, erbeten.

Gehört per 1. Oktober kleine Wohnung

für Dienstleute ohne Kinder in kein. Hause, nicht über 2 Treppen, 300-350 A. Abt. unter D. 73 an die Expedition d. Bl. erb.

Gehört 1. Oct. u. p. jetzt 2. Nähe zw. Stadt Zug v. 6-750 A. nebstwohl mit einem kleinen Lagerraum. Off. unter D. 64 Expedition d. Bl. erbeten.

Die Goldschmiede über in Leipzig wird eine **Sommerwohnung** aus 2 Zimmern, Küche ohne Nebel mit Garteneinbung gesucht. Überhaupt mit Preisangabe beobachtet unter **E. 1439 Rudolf Mosee**, Leipzig.

Gehört nach einer größeren **Commerzierung** in der Nähe Leipzig. Überhaupt mit Preisangabe unter D. 62 in die Expedition dieses Blattes.

Nüchtern, sauber, gemütliches **Gartenlokal**, Küchen u. Schlafzimmer, mit Küchenzeile, zum Preis v. 4-5 A. nach. Küche u. Bedienung, sonst ein Gartenzug für 1. Herren, möglichst Wohn- u. Schlafräume, zum Preis bis 35 A. incl. Küche u. Bedienung, in der Nähe des Hauptbahnhofes d. Reichsbahnpalais gesucht, wo ein hoher Durchgangspreis gesucht, wo ein hoher Durchgangspreis gesucht werden darf.

Wieder erbeten unter D. 110 in die Expedition dieses Blattes.

Gehört in geringer Hause eine vollständig möblierte **Gartenwohnung** (2 größere helle Zimmer) nicht über 2 Treppen. Bezugung: einziger Vermietung und minderhohe Rate. Off. unter D. 63 Exped. d. Bl. erb.

Elegant möbliertes, ungeniertes **Gartenlokal**.

bestehend aus Wohn- und Schlafzimmern, großen Kapuzinerp. u. Windmüllerstraße gelegen, zum 1. April zu mieten gesucht. Off. unter D. 75 an die Expedition d. Bl.

Freundliches **Gartenlokal** in der Weinstraße vor 1. Herren gesucht. Off. mit Preisangabe u. D. 133 Expedition d. Bl.

Gartenlokal mit Schloß, von 2 Treppen, in Nähe Weinstraße vor 1. Mai gesucht. Off. unter D. 52 Expedition d. Bl. erbeten.

Gartenlokal Nähe Weinstraße, 1. Stock, mit einem Kind. Off. mit Preis v. 1. April. 1. Et. 1. Stock.

Jan. 15. April oder 1. Mai wird in höherer Lage von **Gohlis** elegant möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** gesucht.

Off. erbeten mit Preisangabe erbeten unter D. 134 in die Expedition dieses Blattes.

Möblierte Wohnung.

Wohn- und Schlafzimmer nebeneinander, Niederräumig gesucht mit Preisangebot des Vertrages. Off. D. 85 Exped. d. Bl. erbeten.

Gehört von e. Person v. 1. April, möglichst zum 1. April zu mieten gesucht. Überhaupt unter D. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Jan. 15. April oder 1. Mai wird in höherer Lage von **Gohlis** eleganter möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** gesucht.

Off. erbeten mit Preisangabe unter D. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Gehört jung. Frau, sucht durchaus ungen. fr. möbli. Zimmer, event. mit Bettgestell. Off. mit Preis v. 1. April. 1. Et. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Gohlis, **Hauptstraße** 1, Laden mit aufzogendem Zimmer für 350 A. zu vermieten. Nach. bei Herrn Schneidermeister Stalach, gegenüber Nr. 40.

Tauchaer Straße 10

schöner Laden mit Komptoir zu vermieten.

Wiederholte erbeten beim Haushalter.

Jan. 15. April oder 1. Mai wird in höherer Lage von **Gohlis** eleganter möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** gesucht.

Off. erbeten mit Preisangabe unter D. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Ein jung. Frau, sucht durchaus ungen. fr. möbli. Zimmer, event. mit Bettgestell. Off. mit Preis v. 1. April. 1. Et. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein jung. Frau, sucht durchaus ungen. fr. möbli. Zimmer, event. mit Bettgestell. Off. mit Preis v. 1. April. 1. Et. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoffmann, Kaiserstraße 21, p. 1. Stock.

Ein einfaches Mietshaus mit 1. Stock sucht nach der Bettgestellstraße, zu Gehaltslokal und Wohnung möglichst gesucht, jedoch zu vermieten durch Robert Hoff

